Etwas Altes, aber Ernsthaftes.

Alle diejenigen welche noch in den Büchern des Reuben Guth, für Wahlzettel drucken, Subscriptions-Gelder, Bekanntmachungen oder auf irgend eine andere Art, mag es sein auf welche Weise es immer will, schuldig sind, werden hierdurch nochmals, aber auch sicherlich zum letztenmal, aufgefordert, zwischen nun und dem 16ten März bei dem Unterzeichneten anzurufen und abzubezahlen. Diejenigen die diese ernstliche Nachricht nicht achten, können versichert sein daß dann Unkosten die Folgen, ohne Ansehen der Person sein werden—welche sie sich selbst zu verdanken haben; indem ich schon verschiedenemale Nachricht gab, welche wie es schient als leere Worte geachtet wurden. Es ist auch schon 2 Jahren daß besagter Reuben Guth das Druckergeschäft aufgab, und weil er glaubt daß er lange genug gewartet hat so wünscht er jetzt seinen sauer verdienten Lohn zu erhalten.

John J. Krause.

N. B.—Diejenigen der Stadt Easton und Umgegend können in besagter Zeit bei Peter S. Young anrufen und das Nämliche zu thun—nach besagter Zeit aber werden sie nicht mehr in der Zeitung erinnert, sondern es werden dazu Erwählte persönlich anrufen u. ihnen vorlesen wo sie zu erscheinen haben.—Also nochmals, dies ist die letzte Nachricht, und eine unentgeldliche Nachricht—die nächste aber ist keine Unentgeldliche.

Febr. 20. nq—3m

Nachricht.

Wird hiermit gegeben daß der Unterzeichnete durch die Court von Common Pleas als Committee über die Person und dem Vermögen des George Fehler, eines erklärten Trunkenboldes, von Nord-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty, angestellt worden ist. Alle und jede Personen werden daher gewarnt, besagten Fehler nichts zu borgen oder auf Credit zu geben, indem derselbe für seine Schulden nicht verantwortlich ist—wonach sich jederman zu richten hat. Sie werden besonders auf die Acte der Assembly aufmerksam gemacht, nach deren Verordnungen sie eine Strafe von zehn Thalern unterliegen, wenn sie einen erklärten Trunkenbold unter irgend einer Bedingung starkes Getränk geben.

John Erdman, Committee.

Febr. 20. nq—3m

25 Thaler Belohnung.

Da es (unerwartet) in unserer Gegend Jemand giebt, dem es nicht zu niederträchtig war, der Hereford Seidenbau-Gesellschaft eine Anzahl Chinisische Maulbeerbäume von ihrem Landgut in Hereford Taunschip, Berks Caunty, bei der Nacht zu entwenden, so bietet der Unterzeichnete irgend einer Person, die ihm jenen Uebelthäter anzeigt, obige Belohnung an, damit derselbe gerichtlich belangt werden kann; wie auch ferner einige Person, die solche angiebt, welche sich in der Zukunft untersteht, besagter Gesellschaft auf irgend eine Weise Schaden zuzufügen, oder von ihren Maulbeerbäumen zu entwenden.

Joel Schelly, Aufseher.

Hereford, Feb. 20. nq—2m

Waisen-Court-Verkauf.

In Kraft und zufolge eines Befehls, ergangen aus dem Waisen-Gericht von Lecha Caunty, soll auf öffentlicher Vendu verkauft werden, am Donnerstage, den 14ten Tag März, um 10 Uhr Vormittags:

Eine gewisse Plantasche oder Strich Land nebst Zugehör, liegend in Lynn Taunschip, Lecha Caunty, stoßend an Land von John Kistler, Peter Fenstermacher, Henrich Straub, Peter Gettman und Andere, enthaltend 130 Acker, mehr oder weniger, mit

ein einstöckigtes Blockhaus, Scheuer und Brennhaus, darauf errichtet,—es befindet sich ein guter Aepfel-Baumgarten auf dem Platze. Ohngefähr 20 Acker davon sind Holzland, 8 Acker Wiesen, und das übrige gutes Bauland. Ein Bach läuft durch das Land und unterschiedliche Quellen befinden sich auf dem Platze.

Dies ist das liegende Eigenthum des verstorbenen Conrad Hartman, ehedem von ersagtem Taunschip und Caunty.

Zur selbigen Zeit soll auch verkauft werden: Heu bei der Tonne, Frucht beim Buschel und Stroh beim Hundert; eine Kuh, Schaafe, und sonst noch Haus-Bauern- und Küchen-Geräthschaften, zu weitläuftig zu melden.

Die Bedingungen sollen beim Verkauf bekannt gemacht und gebührende Aufwartung gegeben werden.

Rebecca Hartman, } Administrators.
George Hartman, }

Durch die Court,
Charles S. Busch, Schreiber.

Febr. 20. nq—4m

Anzeige.

In einer Versammlung des Boards der Northampton Caunty Commißioners, welche am 31sten Januar gehalten wurde, wurde beschloßen daß besagtes Board sich versammeln will am Donnerstag in jeder Woche zu der Verhandlung von Geschäften und Abbezahlung von Rechnungen. Alle diejenigen welche Anforderungen gegen das Caunty haben können ihre Rechnungen zu irgend einer Zeit dem Schreiber übergeben, aber keine Order für die Bezahlung irgend einer Rechnung wird an irgend einem andern Tag als Donnerstag ausgestellt werden. Alle Personen welche Forderungen gegen das Caunty haben, werden daher Notiz von dieser Anordnung nehmen, welche sich jedoch nicht auf die Courten bezieht, während welchen Geschäfte wie hierzuvor abgethan werden.

Aus den Verhandlungen.

C. L. Eberle Schreiber.

Easton, Februar 13.

Der Postreiter

Welcher die Zeitungen von Allentaun nach Milford und Hereford trägt, ersucht Alle die ihm noch schuldig sind, ihre Rückstände zu entrichten bei den Packhaltern wo sie ihre Zeitungen erhalten.

William Giering.

Durch Privat Verkauf.

Schätzbares Allentauner Eigenthum.

Der Unterzeichnete bietet hiermit folgendes schätzbare Eigenthum zum Privat-Verkauf an, nämlich:

Ein drei-stöckigtes backsteinernes Wohnhaus, nebst einer Lotte Grund, gelegen in der Hamilton Straße, die nächste Thüre zu der Druckerei des "Lecha Patriots." Dasselbe ist ganz neu, und sehr bequem für irgend ein Geschäft eingerichtet, und liegt gerade im Mittelpunkt der Stadt. Die Lotte worauf das Haus steht ist 20 Fuß in der Front und 230 Fuß in der Tiefe, auf welcher gleichfalls ein guter Främ-Stall nebst anderen bequemlichen Gebäuden errichtet ist. Eine Eisterne und Wasser-Heydrant befindet sich im Hofe und ein guter Keller ist unter dem ganzen Hause.

Gleichfalls, bietet derselbe zum Privat Verkauf an:

Drei Stadt-Lottten,

gelegen in der Ann Straße, gerade gegenüber der Evangelischen Kirche und der "Freien Halle," stoßend an Lotte von Capt. J. J. Schmidt, enthaltend jede 60 Fuß in Front und 230 Fuß in der Tiefe.

Kaufliebhaber können obiges Eigenthum zu irgend einer Zeit in Augenschein nehmen, wenn sie sich melden bei

Peter Hoffman.

Allentaun, Dec. 19. nq—6m

Haus und Lotte

Durch Privat-Verkauf.

Unterzeichneter bietet hiermit sein steinern zwei-stöckigtes Wohnhaus nebst Lotte Grund, zum Privatverkauf an, gelegen in d. Stadt Allentaun, zwei Thüren unterhalb der Northampton Bank. Die Lotte, worauf das Haus erbaut ist, enthält 34 Fuß in Front und 230 Fuß in der Tiefe; worauf gleichfalls eine gute Block Scheuer nebst Stall, Rauchhaus und andere Gebäude errichtet sind. Eine Hydrant und Cisterne befindet sich im Hofe und 3 Keller unter dem Hause. Kaufliebhaber können das Eigenthum in Augenschein nehmen und die Bedingungen erfahren, wenn sie sich melden bei

Thomas Ginkinger,

Allentaun, Jan. 23. 1839. nq—4m.

Allentauner Akademie.

Die Trustees dieser Einrichtung haben die Genugthuung, dem Publico anzuzeigen, daß sie durch Hülfe der Unterstützung der Gesetzgebung zufolge einer Acte, betreffend Collegien, Akademien, 2c. in den Stand gesetzt sind, die Angelegenheiten der Akademie zu erneuern und dieselbe auf's Neue herzustellen, und zwar unter vortheilhaften Aussichten.—Neuliche Berathschlazungen der Board haben die Nothwendigkeit in Erwägung gezogen u. mit Eifer beschlossen, um eine

Vorzügliche Abtheilung

zu errichten, die bereits unter den Händen eines geschickten und erfahrnen Lehrers ist.

Der Pricipal, welcher nun der Aufsicht über die jüngern Schüler überhoben ist, genißt nun die Freiheit, seine ganze Aufmerksamkeit den vorgerückten Schülern zu widmen. Junge Herren deshalb, von Lecha Caunty und deren Nachbarschaft, bewandert in den Vorkenntnissen der gewöhnlichen Schulen, und die geneigt sind fernern Unterricht zu genießen, haben hier eine Gelegenheit in den unterschiedlichen Zweigen der höhern Wissenschaften sich auszubilden.

Allentaun hat eine erhöhete Lage, und beherrscht eine weitreichende Aussicht an allen seinen Punkten—und in Hinsicht der allgemeinen Gesundheit der Bevölkerung, der Reinheit der Luft und des Wassers, verbunden mit abwechselnden romantischen Aussichten, ist nicht leicht eine Stadt in dieser Abtheilung des Staats ihr ähnlich zu finden. Verbindungen durch Postkutschen, zwischen Allentaun u. Philadelphia, Reading, Easton und Mauch Chunk sind direct und geschwind.

Der Preis für Kost ist $1 50 zu $2 25 die Woche.

Bekannt gemacht auf Verordnung der Verwalter.

John Wilson, Präsident.

H. S. Morehead, Sec.

Jan. 30.

Bedingungen.

Vorzügliche Abtheilung.

Das Vier	
Buchstabiren, Schreiben u. Lesen,	$2 25
Rechnen mit eingeschlossen,	$2 50
Grammer und Erdbeschreibung mit eingeschlossen,	$3 00

Fortschreitende Abtheilung.

Die Classiker, Mathematik, Geographie (mit Gebrauch d. Globe) Aufsätze und Rhetoric,	$5 00

N. B. Ansuchende für Aufnahmen in die höhern Classen müssen im Stande sein einen scharfen Examen in die vorbereitenden oben genannten Wissenschaften, zunutzergehen.

Kein Schüler wird auf einer kurzern Periode als drei Monate angenommen—und kein Abzug erlaubt für Abwesenheit, ausgenommen in Krankheiten.

C. Douglas, (Principal.)

Ein Stohrstand zu verlehnen.

Der wohlbekannte Stohrstand in Merztaun, Longschwamp Taunschip, Berks Cty., wo schon seit 40 Jahren Stohr gehalten wurde, ist zu verlehnen. Besitz kann bis zum 6. April nächstens gegeben werden. Man melde sich unvorzüglich bei

Nathan Trexler.

Merztaun, Febr. 13. nq-3m

An Stuhlmacher.

Unterzeichneter hat jetzt auf Hand an der Schleuse, oberhalb der Lecha Brücke, ein Assortement von Stühl-Bogen. Alle Bestellungen werden an dem Allentauner Basin bei Daniel Nunnemacher angenommen und prompt besorgt.

Joseph Wheeler.

Allentaun, Jan. 30. *—3m

Oeffentliche Vendu.

Montags, den 11ten nächsten März, soll an dem Wohnhause des Unterschriebenen, in Salzburg Taunschip, auf öffentlicher Vendu verkauft werden: eine Kuh, 3 Schweine, 1 Bett und mehrere Bettladen, Tische, Stühle, ein Drawr, 2 Holzöfen mit Rohr, 1 kupferner Kessel, eiserne Häfen, 1 Bärrel Eßig, Züber, und sonst noch allerhand Haus-Küchen- und Wagner-Geräthschaften, wobei 1 Schleifstein, zu weitläuftig zu melden.

Die Vendu soll um 10 Uhr Vormittags anfangen und die Bedingungen bekannt gemacht werden von

Bernhard Miller.

Febr. 20. *—3m

Oeffentliche Vendu.

Mittwochs den 6ten März, soll an dem Hause des Unterzeichneten, in Salzburg, öffentlich verkauft werden:

Fünf Pferde, Pferde-Geschirr, Rindsvieh, 20 Schweine, Pflüge und Eggen, 700 gebund Stroh, ein starker Wagen mit großem und kleinem Body, Heuleitern, eine Gig nebst Geschirr, zwei Holzschlitten, ein Jagdschlitten, Windmühle, Strohbank, Schleifstein, Fruchtreff, eine Quantität beschlagener Fensenpfosten Steinbrecher-Geschirr, Oefen mit Rohr, Betten und Bettladen, Glaßschrank, eiserne Kessel, Tische, Stühle, nebst noch allerlei Haus-, Küchen- und Bauern-Geräthschaften, zu weitläuftig zu melden.

Die Vendu wird Vormittags um 10 Uhr anfangen, und die Bedingungen bekannt gemacht werden, von

George Wenner, jun.

Salzburg, Feb. 20. nq—3m

Oeffentliche Vendu.

Montags und Dienstags, den 18ten und 19ten März, soll an dem Hause des verstorbenen Elias Stähler, letzthin von Obermilford Taunschip, öffentlich verkauft werden:

Pferde und Pferde-Geschirr, Rindsvieh, Schweine, Schaafe, ein 4 Gäuls-Wagen mit Body und Sperre, ein 2 Gäuls-Wagen, eine Räse mit Geschirr, Pflüge, Eggen, Windmühle und Strohbank. Gleichfalls: Frucht auf dem Felde, Büreaus, Desk, Oefen mit Rohr, Schänke, Betten und Bettladen, Tische, Stühle, kupferne und eiserne Kessel, und sonst noch vielerlei Haus- Bauern- und Küchengeräth, zu weitläuftig zu melden.

Die Vendu wird an obigen Tagen Vormittags um 10 Uhr anfangen, und gehörige Aufwartung und Credit gegeben werden von

John Eberhard, } Administrators.
John Brong, }

Febr. 20. nq-4m

Oeffentliche Vendu.

Dienstags, den 12ten März, um 10 Uhr Vormittags, soll an dem Hause des Unterschriebenen, in Nord-Wheithall Taunschip, öffentlich verkauft werden: 9 Pferde, Rindvieh, Schaafe, Schweine, eine Windmühle, Strohbank, Pflug und Egge, und viele andere Artickel die zur Bauerei gehören.

Die Bedingungen sollen am Tage der Versteigerung bekannt gemacht und gebührende Aufwartung gegeben werden von

David Burkhalder.

Febr. 13. *—3m

Altonaische Privilegirte

Wunder Kron-Essenz.

Diese Medizin wurde von dem Dr. Hagemann in Hamburg erfunden, und hat sich daselbst einen großen Ruf erworben, indem dieser berühmte Mann die meisten von seinen Patienten damit kurirte, weßwegen sie mit Recht den Namen Wunder Kron-Essenz bekommen hat. Nachdem dieselbe von allen Profeßoren und Doctoren in Wien untersucht worden, und den Beifall derselben erhalten hatte, wurde sie von dem Kaiser von Oestreich privilegirt.

Diese Essenz heilt auf eine fast unerhörte leichte und geschwinde Art, und wenn auch sonst alle Medizin versucht und nichts mehr anschlagen will, ein-, zwei-, drei- und viertägige kalte, wie auch alle hitzige Fieber, die Pleureße, rothe und weiße Ruhr, Herzklopfen, Uebelkeit, Brechen, Blutstürzung, alten Husten, Kälte im Unterleibe, Milzkrankheit, Stein-, Gicht- und podagraischen Schmerzen, alle Art Lähmungen, es sei vom Schlag oder sonsten, den Schwindel, allerhand Ausschlag, den weißen Fluß und verhaltene monatliche Blume, ferner die Kolik, Mutterbeschwerung und Gelbsucht. Sie macht vortrefflichen Appetit zum Essen, und wer sie nur zuweilen braucht, ist Zeitlebens vor aller Fäulung, Geschwüren, Schlag und vor der Schwindsucht selbst gesichert, stillet kürzlich alle Kopf- und Gliederschmerzen, wenn auch diese von Ueberhebung und Verenkung entstehen, widersteht allem Gift, böser Luft und der Pest selbst, zumal sie nichts böses in noch an den menschlichen Körper kommen läßt, reiniget auf eine wunderbare Weise in Kurzem das allerverstecktesteste Geblüt ohne Aderlaßen, wobei kein Kräutertrank noch Brunnenkur in Vergleich kommen kann.

Diese Medizin ist nicht nur durch ganz Deutschland berühmt, sondern es sind davon schon viele Millionen Gläser nach Rußland, Spanien und Süd-Amerika geschickt worden, und sind dort sehr gesucht.

Darum rufen wir unsern Nebenmenschen zu, die an körperlichen Uebeln leiden: versucht es, und dann urtheilt darüber. Es ist nicht unsere Sache diese Medizin zu loben, denn wir denken sie wird sich selbst loben.

Diese Medizin wird verfertigt von F. Meier und C. Eickhoff, No. 110, Crown Straße, Philadelphia, ist in Allentaun zu haben in

Schmidt's und Moser's Apotheken.

Preis 25 Cents das Glas.

Februar 27, nq-3Mo

Der Postreiter

Welcher die Zeitungen zwischen Allentaun u. Merztaun, Berks Caunty, trägt, ersucht Diejenigen welche ihm Postgeld schuldig sind, an die verschiedenen Packhalter zu bezahlen, indem er seinen Lohn nothwendig braucht.

Jonas Christman.

Northampton Caunty

Scheriff's Verkäufe.

Der Scheriff von Northampton Caunty macht nachfolgendes Eigenthum zum Verkauf bekannt:—

Am Montage den 11ten März, an dem Hause von Conrad Heckman, in Easton; eine Grundlotte, liegend auf der nördlichen Seite der Bethlehem Straße, in der Stadt Easton, worauf ist errichtet, ein 2-stöckigtes Främhaus, 15 bei 28 Fuß, zwei Främ-Schaps und Sched. In Execution genommen als das Eigenthum von Eben Owen.

Am Montage den 11ten März, an dem Hause von James Hacket, in Easton; eine Grundlotte, liegend in der Pomfret Straße in Easton, worauf errichtet ist, ein 2-stöckigtes Främhaus, 18 bei 27 Fuß. Das Eigenthum von Christian Kisselbach und George Busch.

Am Dienstage den 12ten März, an dem Hause von Joseph Hagenbuch, in Forks Tsp. ein Wohnhaus und Stück Land, gelegen in Forks Taunschip, an der Straße von Easton nach Nazareth, enthaltend ein Acker und 96 Ruthen, worauf ist errichtet, 1½-stöckigtes mit Kalk beworfenes Wohnhaus, 28 bei 24 Fuß, ein Främ-Stall, ein Wasserbrunnen und Cisterne. Das Eigenthum von Peter Messinger.

Am Mittwoch den 13ten März, am Hause von Thomas Gold, in Buschkill Taunschip; ein Stück Holzland, liegend in Buschkill Tsp. enthaltend 13¾ Acker. Das Eigenthum von Reuben Trein.

Bitte und Anzeige.

Diejenigen welche zum Gebrauch des Hrn. George Lazarus, dessen Scheuer, 2c. durch Feuer zerstört wurden, Gelder eingesammelt haben, werden ersucht ihre Listen entweder an den Unterschriebenen oder in die Hände der Herren Jacob Butz in Easton, Jacob Rice in Bethlehem, oder Pretz, Säger u. Comp. in Allentaun, an oder vor dem ersten Tag des nächsten April einzusenden. Auch werden solche als nichts eingesammelt haben, ersucht durch einige Zeilen solches anzuzeigen, damit der Unterschriebene Abrechnung machen kann.

Samuel Saylor, Schatzm.

Februar 27. *-3m

Benjamin Bast,

Stohrhalter in Langschwam Taunschip, Berks Caunty,

Benachrichtiget hiermit seine Freunden und Kunden jener Nachbarschaft, daß er noch immer fortfährt seine Stohrgeschäfte zu betreiben, am alten Standplatze in Langschwam, woselbst er immer ein auserlesenes Assortement von

Trockenen Waaren, Grocereien, Getränken, u. s. w.

die gewöhnlich in einem Landstohr zu finden sind, zum Verkauf vorräthig hält, welche er alle zu den niedrigsten Preisen wieder verkaufen wird. Er hält gleichfalls alle Arten Frucht beständig zum Verkauf; und bezahlt stets den höchsten Marktpreis für Landesprodukte.

☞ Er benachrichtiget hiermit gleichfalls diejenige welche ihm noch in seinen Stohrbüchern, Noten, oder auf sonst irgend eine Art schuldig sind, bis zum nächsten 1sten März abzubezahlen.

Jan. 26. *—3m

Wilt's alter Standplatz,

Sattlerei

von Verfertigung jeder in diesem Fach einschlagender Artickel, als da sind:

Damen- und Herren-Sättel, Koffer, Pferde-Geschirre, Zäume, Kummete, und alle andere Sorten von Sattler-Waaren, werden von dem Unterschrieben an obigem Standplatze auf das billigste und Dauerhafteste und in der kürtzesten Zeit verfertigt. Auch hält er jederzeit obige Artikel vorräthig. Er bittet seine Freunde und das Publikum überhaupt um ihre geneigte Kundschaft und wird sich bestreben, dieselbe in allen Stücken zu verdienen.

Reparaturen, die in seinem Geschäfte einschlagen werden schnell und billig besorgt, von

Benjamin F. Jennings.

December 5. nq—3M.

Waschington Garde-Hotel.

No. 70. Vine-Straße, Philadelphia.

Madam **Wilhelmine Vogel**, macht hiermit ihren Freunden und dem Publikum im Allgemeinen ergebenst bekannt, daß sie das oben genannte Hotel seit dem 1. November übernommen hat, welches früher von Herrn J. Christmann und kürzlich von Herrn B. Pabstmann gehalten wurde.

In der Hoffnung, von ihren Freunden und den Bürgern dieser Stadt mit ihrem Besuch beehrt zu werden, wird sie sich es zur Pflicht machen, die besten deutschen und französischen Weine zu halten, so wie die besten Liquere.

Ihre Zimmer zum Empfang der Reisenden, so wie permanenter Kostgänger, befinden sich in der besten Ordnung. Auch wird der Tisch stets zur Zufriedenheit ihrer geehrten Gäste bedient werden.

☞ Es werden auch Kostgänger angenommen, welche ihre Wohnzimmer anderwärts haben.

Philadelphia, Nov. 28.

Wird verlangt,

Ein Knabe von 15 bis 17 Jahren alt, zur Erlernung des Schumacher Handwerks, auch einige Gesellen, die ihr Handwerk gut verstehen. Man melde sich nahe am Courthaus, in Allentaun, bei

Jonathan Reichard.

Ein fremder Schaafbock.

Befindet sich schon seit drei Monaten auf dem Platze des Unterzeichneten in Heidelberg Taunschip. Der rechtmäßige Eigner wird ersucht denselben gegen Erlegung der Unkosten sogleich abzuholen, bei

Heinrich Krum.

Heidelberg, Feb. 27. *—3m

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß der Unterzeichnete als Administrator der Hinterlassenschaft der verstorbenen Anna Margreth Mumbauer, letzthin von Ober-Macungie Taunschip, Lecha Caunty, ernannt worden ist.—Alle diejenigen daher, welche noch an besagter Hinterlassenschaft schuldig sind, werden aufgefordert, innerhalb 6 Wochen bei dem Unterschriebenen anzurufen und abzubezahlen.—Und alle Diejenigen, die noch rechtmäßige Anforderungen haben, sind ebenfalls ersucht, ihre Rechnungen innerhalb besagter Zeit einzubringen.

Abraham Lobach, Administrator.

Januar 9. 1839. nq—6m

Stiefel- und Schuh-Stohr.

zum Schild des großen Stiefels.

No. 4 Wilson's Gebäude in der Hamilton Straße Allentaun.

Die Unterschriebenen benachrichtigen die bisherigen Kunden des Herrn Samuel Wanner, so wie das geehrte Publikum überhaupt daß sie sein ausgedehntes Assortement von Stiefel und Schuhen gekauft haben und an dem alten Stande das Geschäft nun auf ihre Rechnung betreiben, woselbst sie zum Verkauf anbieten, etwa

200 Paar Stiefel

von jeder Benennung und einer vorzüglichen Qualität, nebst

500 Paar Gummi-Ueber-Schuhen,

von einer vorzüglichen Qualität, welche zu erniedrigten Preisen zu haben sind. Auch haben sie ein vollständiges Assortement von Manns. Weibs- und Kinderschuhen, nebst wasserdichten Morrocco-Schuhen für Frauenzimmer, welche mit einem vornehmen Pelz gefüttert sind, die sie ebenfalls wohlfeil absetzen werden.

Da sie jederzeit eine Anzahl erfahrene Gesellen unter ihrer Aufsicht beschäftigt halten, so können sie jede Art Kundenarbeit auf die kürzeste Anzeige und nach den neuesten Moden auf das Beste verrichten.

Sie hoffen durch gute, pünktliche und billige Bedienung sich nicht nur der frühern Kundschaft, sondern auch der des Publikums überhaupt würdig zu machen.

Jeremias Schmidt.
Anthony Siegfried.

Allentaun December 5. nq—3M

Heu wird verlangt.

Der Unterschriebene bezahlt den höchsten Marktpreis für gutes Timothy- und Schwamm-Heu.

Matthew Selfridge.

Dec. 12. nq—3M.

Nachricht.

Diejenigen Bürger von Lecha Caunty, welche wünschen die Pämphlet-Gesetze von der Sitzung von 1838 und '39 zu erhalten, belieben ihre Namen zwischen nun und dem 31sten März 1839, bei dem Unterzeichneten einzuhändigen.

Georg Haberacker,
Schatzmeister des Caunty's.

Allentaun, Jan. 30. nq—3m

Vorschlag

von Arnold Puwelle, Buchdrucker in Skippachsville, Montgomery Co. Pa. zur Herausgabe eines schätzbaren und nützlichen Werks betittelt:

Der

praktische und erfahrne Rathgeber,

für alle diejenigen Künstler und Professionisten, welche ihre Arbeiten aus Holz, Metall, Horn, Schildpatt, Elfenbein, Leder, Pappe, 2c. durch Schleifen, Poliren, Färben, Beitzen, Lackiren, Anstreichen, Vergolden, Versilbern, Bronziren, Brüniren, Moiniren 2c. die höchste Schönheit und Vollendung zu verleihen streben.

oder ein

aus langjähriger Erfahrung geschöpftes Rezeptbuch

für Chemisten, Kunsttischler, Möbelschreiner, Gewehrschafter und Büchsenmacher, Lackirer, Kutschen- und Chäsenfabrikanten, Vergolder, Kunstdrechsler, Kamm-Macher, Blechschmiede und mehrere andere Gewerbtreibende, nebst gründlichen Anweisungen über die Behandlung und Anwendung der gegebenen Rezepte.

Aus dem Englischen, mit Benutzung der besten in- und ausländische Werke bearbeitet.

Bedingungen.

Der "Praktische Rathgeber" wird auf fein und weißes Papier, mit neuer Garmont Schrift, schön und sauber gedruckt, erscheinen, etwa 300 Seiten enthalten, und elegant gebunden für 75 Cents, das Exemplar, an Unterschreiber geliefert werden.

☞ Subscribenten werden in dieser Druckerei angenommen.

TO PRINTERS.

The subscriber offers the following founts of english Type for sale at a reasonable price, viz:

about 200 lb. Small Pica
" 300 lb. Brevier

together with an assortment of Fancy Job type, column rules &c.

The above type is in good order, and has only been in use for about 18 months—it will be sold cheap if application be made soon, *postpaid* to

G. A. SAGE.

Allentown, December 12.

Ein Dearborn Wagen.

Ein beinahe neuer leichter Dearborn-Wagen mit stählernen Springs, ist zu einem billigen Preis zu verkaufen. Man melde sich bei

George Wetherhold.

Allentaun, Jan. 19. nq—3m